



# SCHNELLERE STÖRUNGSBESEITIGUNG

Wie Teleservice über IP/VPN die Servicepalette eines global tätigen Maschinen- und Anlagenbauers erweitert

Die Andritz-Gruppe schwört auf Teleservice. An dieser Einstellung hat sich in den letzten 20 Jahren nichts geändert. Was sich aber im Laufe der Zeit sehr wohl verändert hat, sind die dafür eingesetzten Technologien. So gab es in der jüngeren Vergangenheit beispielsweise einen Richtungswechsel weg von Modem, hin zu IP-/VPN-Verbindungen zu beobachten. Security-Geräte der Produktreihe »mGuard« von Innominate spielen dabei eine tragende Rolle.

Der Teleservice für Zellstoffanlagen, Papiermaschinen, Schlammrocknungssysteme, Pelletierungsanlagen, Walzwerke und Bandbehandlungsanlagen wurde lange Zeit über Modemverbindungen umgesetzt. Mittlerweile bestimmen allerdings IP-/VPN-Verbindungen den Remote-Service von ca. 60 Anlagen. Diese technologische Kurskorrektur in Richtung Breitband brachte für den Grazer Anlagenbauer gleich mehrere Vorteile mit sich: Unter anderem sehr stabile Datenverbindungen und weniger Probleme mit den IT-Abteilungen, weil die eingesetzte Teleservice-Connectivity-Lösung von Innominate, einem Unternehmen der Phoenix Contact Gruppe, einen sehr hohen Sicherheitsstandard aufweist. Last but not least ergaben sich durch den Um-

stieg auf die neue Technologie auch beträchtliche Kosteneinsparungen. „Allein durch die Einsparung von jährlich 30 bis 40 Dienstreisen und dem damit verbundenen Zeit- und Kostenaufwand haben sich die Investitionen in »mGuard« innerhalb eines Jahres amortisiert“, berichtet Gerhard Schiefer, Leiter Engineering und Software bei Andritz. Die Prozessdaten der Anlagen werden nämlich mittlerweile online abgeholt. Das war in der Vergangenheit per Telefon oder ISDN kaum möglich.

## Ohne Teleservice läuft gar nichts mehr

Der Hauptnutzen der Teleservice-Unterstützung besteht zu 95% aus einer schnellen Störungsbeseitigung und damit verbunden einer

deutlichen Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit. „Bis vor etwa sieben Jahren haben wir die Kunden noch vom Nutzen des Teleservice überzeugen müssen. Heute ist es ausdrücklich erwünscht und wird größtenteils sogar als selbstverständlich vorausgesetzt“, verrät der Engineering- und Software-Leiter bei Andritz. Grund genug für den steirischen Anlagenbauer, seine Remote Services von der »reinen« Stö-

rungsbeseitigung auf Leistungen zur Anlagenoptimierung auszuweiten. Ziel ist es, die Anlagenbetreiber mit den online verfügbaren Prozessdaten bei der Ermittlung ihrer »Overall Plant Performance« (»OPP«) zu unterstützen. Für Kunden in Südamerika gibt es diesen Service bereits seit zwei Jahren, weil es dort häufig an qualifiziertem Personal mangelt. Nun soll der »OPP«-Service auch in Europa eingeführt wer-

gun, die als eigenständige Firewall in das Ethernet-Netzwerk integriert werden können. Dort schützen sie einen Teil des Anlagennetzes, eine komplette Produktionszelle oder ein einzelnes Endgerät wirkungsvoll vor Schadhandlungen – und das ohne Rückwirkung auf das abzusichernde System. Die Andritz-Gruppe selbst vertraut schon seit sieben Jahren auf die Teleservice-Lösung von Innominate, wobei die

Grazer vor allem auch die gute Integrierbarkeit der »mGuard«-Produkte in vorhandene Umgebungen zu schätzen gelernt hatten. Sie sind zu jedem System kompatibel und erfordern keine Konfigurationsänderungen an Maschinen, Anlagen oder Netzwerken. Außerdem bietet Innominate einen Device Manager für den einfachen Roll-Out einer Vielzahl an »mGuard«-

Appliances. Die Managementsoftware unterstützt mit einer leicht bedienbaren Template-Struktur die Eingabe von Firewall-Policies und das anschließende Konfigurieren der Appliances im Feld. Auf Wunsch konfiguriert der Device Manager das zentrale Gateway mit den notwendigen Parametern für den VPN-Tunnel auch automatisch. „Mit unserer Remote-Service-Lösung konnten wir bisher alle Kundenanforderungen erfüllen. Die Lösung ist wirtschaftlich und sicher“, lautet demnach das durchwegs positive Fazit von Gerhard Schiefer. Als Alternative hatte der Leiter Engineering und Software bei Andritz ursprünglich einen VPN-Mietdienst im Visier. Dieser hätte allerdings durch die höheren Betriebskosten weitaus mehr Gesamtkosten verursacht. „»mGuard« hat uns einfach in jeder Hinsicht überzeugt: Mit einem besseren Preis-Leistungs-Verhältnis, mit der Funktionalität und mit der einfachen Bedienbarkeit“, fasst Gerhard Schiefer seine Entscheidungsgründe für diese Teleservice-Lösung, die in einem dreistufigen Konzept alle Anwenderanforderungen an die Sicherheit von Ethernet-Netzwerken abdeckt, zusammen. (r.PA)

INFOLINKS: [www.innominate.de](http://www.innominate.de)  
[www.phoenixcontact.at](http://www.phoenixcontact.at)

Die Farbe macht den Unterschied: Die hutschienenmontablen und PC-Kartenbasierten Security-Geräte »mGuard« sind sowohl von Innominate als auch von Phoenix Contact zu haben. Die von Phoenix erstrahlen allerdings in einem Phoenix-typischen Grün, während die Innominate-Geräte mit einem grauen Gehäuse aufwarten.



„Allein durch die Einsparung von jährlich 30 bis 40 Dienstreisen haben sich die Investitionen in »mGuard« innerhalb eines Jahres amortisiert“, verrät Gerhard Schiefer, Leiter Engineering und Software bei der Andritz-Gruppe.

den. „Indem wir einfache Regelkreise analysieren, können wir Optimierungspotenziale in der Fahrweise der Anlage aufspüren. Ausführliche Aufzeichnungen über mehrere Tage hinweg ermöglichen Frequenzvergleiche der Anlagenparameter. Die Analysen per Data-Mining zeigen, wo die Anlage anfängt zu schwingen. So können tolerierbare Abweichungen gering und der Prozess stabil gehalten werden“, gibt Gerhard Schiefer einen kleinen Vorgeschmack auf das Kommende.

### Online, aber sicher

Werden Ethernet-basierte Produktionssysteme direkt an das Unternehmensnetzwerk angekoppelt, müssen sie vor unberechtigten Zugriffen und Schadprogrammen geschützt werden. Da eine zentrale Firewall keine ausreichende Sicherheit vor den meist intern ausgeführten Schadhandlungen bietet, hat Phoenix Contact gemeinsam mit Innominate Security Technologies ein dezentral wirksames Schutzkonzept entwickelt. Als Ergebnis dieser technologischen Zusammenarbeit stehen mit den Security-Geräten »mGuard« hutschienenmontable und PC-Karten-basierte Sicherheitslösungen zur Verfü-

